

Briefkasten.

keine andere Nahrung mehr zu uns nehmen, als etwas Milch. In dieser Not nahmen wir unsere Zuflucht zum hl. Josef, der uns schon oft in ganz auffälliger Weise geholfen; auch die lb. Muttergottes, sowie den hl. Apostel Judas Thaddäus und den hl. Antonius riefen wir an, hielten verschiedene Andachten und versprachen nebst einem freien Missionsalmosen von 100 Fr. die Taufe eines Heidenkinds, überdies 10 Fr. zu je 2 hl. Messen zu Ehren des hl. Judas Thaddäus und des hl. Antonius. Unser Vertrauen wurde belohnt, weshalb wir heute unser Versprechen mit Freuden erfüllen und den genannten Heiligen für ihre Hilfe öffentlich unseren innigsten Dank aussprechen. Ein zweiter Abonnent dankt dem hl. Josef für die Abwendung eines Prozesses (hatte ein Heidenkind versprochen), ein dritter sendet 15 Fr. für Messen zu Ehren des hl. Josef und 25 Fr. zur Taufe eines Heidenkinds.“

St. Antonius hat geholfen.

„Es war uns die Brot- u. Seifenkarte abhanden gekommen. Nachdem wir 4 Tage vergebens gesucht hatten, versprach ich eine hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius, sowie ein Missionsalmosen von 10 Mark und hatte kurz darauf die Freude, die genannten Karten wieder zu finden.“

Eine Lehrerin schreibt: „Beiliegend 10 Mk. Antoniusbrot; sie sind von dem Vater einer meiner Schülerinnen. Er läßt mich ersuchen, folgendes im Vergeltungsmeinicht zu veröffentlichen: „Bei der Ausgabe von Marken zeigte sich ein Fehlbetrag von 150 Mk., die ich von meinem eigenen Gelde ersetzen mußte. Nun hielt ich eine neuntätige Andacht zu Ehren des hl. Antonius. Gerade am 9. Tag der Novene wurde der Betrüger, der sich die Marken angeeignet hatte, entdeckt; natürlich wurden mir die 150 Mk. sofort zurückerstattet. Dem hl. Antonius sei dafür mein innigster Dank gesagt!“ — „Mir war ein wertvoller Pelz entwendet worden. Ich versprach, falls ich ihn wieder bekäme, ein Almosen zu Ehren des hl. Antonius, sowie Veröffentlichung im Vergeltungsmeinicht. Nach einigen Wochen kam ein Geistlicher zu mir und brachte mir meinen Pelz mit der Bemerkung, daß mir infolge der Osterbeichte mein Eigentum zurückgegeben werde.“ — „Vor einigen Tagen verlor ich meine Taschenuhr. Den Verlust bemerkte ich erst, als ich wieder zu Hause war. Wohl ging ich sofort zurück, betete unterwegs zum hl. Antonius und versprach ein Missionsalmosen von 5 Mk., doch all mein Suchen war vergebens. Als ich nach 2 Tagen noch immer nichts von der Uhr gesehen und gehört hatte, wollte ich schon die Hoffnung, sie wieder zu bekommen, aufgeben, als ich plötzlich erfuhr, ein mir bekannter ehrlicher Mann habe sie gefunden. So kam ich schnell wieder in deren Besitz, weshalb ich mein Versprechen mit Freuden erfülle. Weitere 3 Mk. sind für das Vergeltungsmeinicht, 1 Mk. für die Aufnahme in den Mariannhiller Messbund.“

„Dank dem hl. Antonius und hl. Josef für die glückl. Erlangung einer Stelle als Lehrerin (10 Mk. Alm.), für Hilfe in einem schweren Nervenleiden, für Erhörnung in einer Militärangelegenheit (Heidenkind gekauft). Ein Gymnasiast sendet aus seiner Sparkasse 5 Mk. Antoniusbrot für Erhörnung in einem besonderen Anliegen. „Da ich nach Anrufung der Fürbitte des hl. Antonius eine gute Stelle bekommen habe, sende ich den Betrag von 21 Mk. für die Taufe eines Heidenkinds auf den Namen Antonius. Herzl. Dank für die Wiedererlangung eines verloren geglaubten Koffers mit sehr viel Wäsche, für eine glückliche Entbindung (Hdk. gek.), für Hilfe im

Stall (10,50 Mk. Antoniusbrot), für Linderung eines schmerzhaften Leidens (10 Mk. Antoniusbrot), für Hilfe in einer Verichtsache (10 Mk. Alm.), desgleichen für die Heilung eines kranken Fußes.“

„Als unser Sohn in den schweren Kämpfen an der Westfront stand und schon längere Zeit nichts mehr von sich hatte hören lassen, nahmen wir unsere Zuflucht zum hl. Josef, zum hl. Antonius und den armen Seelen und erhielten kurz darauf Nachricht, daß unser Sohn durch einen Schenkelschuß verwundet sei. Gott sei Dank, daß er aus den achttägigen furchtbaren Kämpfen mit dem Leben davontkam!“ — „Beiliegend 20 Mk. Antoniusbrot um glückliche Uebernahme eines anderen Geschäftes, und weitere 10 Mk. als Dank für die Erlangung eines braven Dienstmädchens und für die rasche Genesung meines vierjährigen, an Fieber erkrankten Söhnchens.“

„Wir hatten ansehnliche Summen für ein landwirtschaftliches Unternehmen ausgegeben, doch es rentierte sich schlecht, bis wir unsere Zuflucht zum hl. Antonius und dem hl. Judas Thaddäus nahmen und Antoniusbrot und hl. Messen versprachen. Seitdem nahm alles eine bessere Wendung, und gegenwärtig können wir das Unternehmen sogar als ein sehr gutes bezeichnen.“ (20 Mk. Almosen). — „Ueber ein Jahr lang hatte ich mich vergebens bemüht, meine bresthafte Tochter in einer Verforgungsanstalt unterzubringen, als ich zuletzt eine Andacht zum hl. Josef und zum hl. Antonius begann. Schon bei Beginn der zweiten Novene fand sich ein Kloster zur Aufnahme bereit, sodaß nun mein Kind aufs beste versorgt ist.“

„Letzten Monat verlor ich auf unerklärliche Weise mein Portmonnaie mit ziemlich großem Inhalt. Sobald ich den Verlust bemerkte, versprach ich nebst 10 Mk. Antoniusbrot eine hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius. Nun kam das Verlorene allerdings nicht mehr zum Vorschein, dagegen ging mir während der Novene, die ich zu Ehren des genannten Heiligen begonnen hatte, ein Geldbetrag zu, der den Verlust um das Zehnfache übertraf. So hat der hl. Antonius mein Vertrauen glänzend belohnt.“ — Eine Frau, die bei Beginn des Krieges ihren Gatten verlor, sendet 10 Mk. Antoniusbrot aus Dank für Hilfe in verschiedenen Anliegen, speziell für die Wiedererlangung einer irrtümlich entwendeten Sache, für die glückl. Beilegung eines Zwistes und für die Abwendung eines Unglücks vom Stall.

Briefkasten.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentundes erhielten wir aus:

Königshofen: Dank f. gl. best. Examen; Biningen: Jos. Anton, Schutz des Sohnes im Kriege; Unterthingau: Blasius, Dank f. glückl. verl. Halsoperation; Bamberg: 2 Hdk. Ulrich, Heilung eines Fußleidens; Saffolsheim: 2 Hdk. Franziska und Aloisius, Hilfe in schw. Krankheit; Neumarkt: Katharina, für Erhörnung in versch. Anliegen; Regensburg: Josef, Schutz des Mannes im Krieg; (auch unfr. Kind spendete 5 Mk. aus f. Sparkasse); Berghaupten: Josef, Dank u. Bitte; Stötten: Jos. Anton, Hilfe in schw. Krankheit (10 Mk. Antoniusbrot f. d. Mission); Altdorf: Frz. Anton, Genesung v. schw. Krankheit; Graz: Jos. Anton Maria, Dank und Bitte; Ager: Josef, Dank für Erhörnung; Gunzenhausen: Jos. Anton, Rückkehr des Sohnes a. d. Krieg; Glonn: Antonius, Hilfe in Militärangelegenheit und gutes Examen; München: Josef, Heilung e. Ischialeidens (10 Mk. fr. Alm.); Ginhart: Leonhard, Hilfe in versch. Anliegen.

Friedberg: 100 Mk. Missionsalmosen als Dank f. Befreiung von schwerem Kummer und der Bitte um fernere Hilfe. Ungeannt: 20 Mk. Alm. f. Hilfe i. e. Militärangel.; Au: 10 Mk. Antoniusbrot für Erhörnung; Burggen: 10 Mk. zu Ehren d. hl. Josef, Dank f. Hilfe; Augsburg: 10 Mk. Hilfe.

e. Wohnungsangel.; Kleintighofen: 10 Mk. Hilfe b. e. schw. Operation; Hausach: 12 Mk. nach Meinung erh.; Haisertlisch: 10 Mk. Antoniusbrot; Saulgau: 100 Mk. als Dank u. Bitte; Oberillach: 15 Kr. f. erl. Gesundheit; Ladis: 20 Kr. Hilfe in großer Not; Kölsch: 30 Kr. Dank f. Erhörng; Neuborf: 30 Kr. Hilfe i. versch. Anliegen; Straßgang: 20 Kr. Antoniusbrot; Murau: 12 Kr. Dank f. Erh.; Mähren: 50 Kr. Erh. i. versch. leibl. und geistl. Anliegen; St. Peter: 12 Kr. für Heilung e. Fußleidens; Echolzmat: 10 Kr. Genesung ungl. schwer erkrankten Tochter; Flums: 10 Kr. Hilfel. schw. Anliegen; Luzern: 10 Kr. Antoniusbrot f. Genesung e. Kindes; Rheinbrohl: 10 Mk. Hilfe i. Militärangel.; Vendersdorf: 10 Mk. Linderung e. Herz- und Nervenleidens; Lobberich: 10 Mk. Genesung meiner Schwester; Rheinbahlen: 12 Mk. Hilfe i. e. Krankheit; Strahburg: 100 Mark zu Ehren des heiligen Josef für glücl. best. Staatsegamen; Marienbaum: 50 Mk., zu Ehren d. hl. Josef u. Anton, Dank f. Hilfe; Cöln: 15 Mk., Missionsalmojen zu Ehren der lb. Muttergottes und des hl. Josef in bes. Anliegen.

Den herkömmlichen Betrag für die Taufe eines Heidentindes haben wir ferner erhalten aus: Niedergrund: Dank f. Genesung des schwer verwundeten Gatten; Schwarzja: Dank f. glücl. verl. Operation; Bild-Winkel: Paul, Genesung v. schw. Krankheit; Feuerichwand: Dank f. Hilfe in bes. Anliegen; Betten: Frieda, Besserung eines Pflegekindes; Zirkels: Genesung e. kranken Beines ohne Operation; Suise: Elise, Hermine, Hedwig, Anna, Dank und Bitte; Flums: 3 Hdt. Maria und 2 Jos. Thaddäus nach Meinung, Bitte um Genesung; Herbrüggen: Heilung e. Nasenleidens; Niederbuchiten: Jos. Anton, Hilfe i. versch. Anliegen; Lammersdorf: 2 Hdt. Jos. u. Maria, Dank f. Erhörng; Eg: Josef, Hilfe in schw. Familienangel.; Crefeld: 2 Hdt. Johann und Jakob; Bonn: 5 Hdt. Maria, Josef, Agnes, Franziska und Antonius, Bitte um Genesung einer kranken Dame; Crefeld: 3. Hdt. Jos. Anton, Karl, Erhörng i. e. Anliegen; Dbg. Meiderich: Jos. Anton, Hilfe i. bes. Anliegen; Rönshausen: Ant. Josef, Hilfe in schw. Not; Sand: 2 Hdt. Mar. Josef u. M. Anton; Leichlingen: 2 Hdt. Ant. Josef und Maria Antonia für Hilfe i. schw. Anliegen; Salzotten: Jos. Anton, Hilfe i. gr. Bedrängnis; Eulenthal: 2 Hdt. Joh. Josef und Peter Josef in bes. Anliegen; Königswinter: Alfonso, Bäte um Hilfe in schwerem Seelenleiden.

Albern: 25 Mk. dankend erhalten; Wurmansquid: 20 Mk. Antoniusbrot mit der Bitte um völlige Genesung v. schw. Krankheit. 10 Mk. Antoniusbrot für Erhörng einer Bitte und um weitere Hilfe; H. A. 13: 30 Mk. für 1 Hdt. M. Gertrud u. Alm. ddt. erh.; Kolbing: ddt. erh.; Freiberg: 27 Mk. 50 Pfg. nach Angabe im Brief erhalten; Traunstein: Betrag erhalten u. besorgt; Unlingen: Gabe f. die Taufe von 2 Heidentinder als Dank und Bitte in mehreren Anliegen erhalten, Gott vergelts; Ehrenstetten: als Dank für Hilfe in schwerer Krankheit, Gabe für die Taufe eines Heidentindes dankend erhalten, vergelts Gott; Rippach: Missionsalmojen und Spende für 2 Heidentinder als Dank und zu Ehren des hl. Josef erhalten, vergelts Gott; J. F. in E.: Bestätigen dankend den Empfang 21 Mk. für ein Heidentind Anna Maria, Gott vergelts; Großwallstadt: Ihre Sendung als Bitte um Erhörng in schwerem Anliegen erhalten, Gott vergelts; Bleschweggen: Als Dank für plöbliche Hilfe zwei Heidentinder, Gott vergelts; Höglhof: Gabe als Dank für ein Heidentind Anna dankend erhalten, Gott vergelts; Grainet: Missionsalmojen als Dank für erlangte Hilfe in schwerer Krankheit, vergelts Gott; Würzburg M. J.: Ein Heidentind gek. mit der Bitte um Hilfe in einem Leiden, Veröffentlichung versprochen; Lühing: Gabe für ein Heidentind Josef erhalten als Dank für glücl. schwere Operation; Sch. R.: Antoniusbrot (21 Mk.) als Bitte um Hilfe in mehreren Anliegen; Holzkirchen: Betrag für 1 Heidentind als Dank für Erhörng in Anliegen; Seligenstadt: Gabe für 3 Heidentinder als Dank für die Hilfe in 3 verschiedenen Anliegen erhalten, Gott vergelts; Lache: für 3 Tausen und Antoniusbrot; Zdung: für Taufe 20 Mk. Josef Antonius; B. 3. Schirgiswalde: für Taufe 20 Mk. u. Almojen zu Ehren des hl. Josef und Antonius; Hindenburg: ein Heidentind Anna Maria für erhaltene Gnaden; Hippe Jakobsdorf: 5 Mk. Antoniusbrot; Leimerich: für Taufe 21 Mk. und Antoniusbrot; Pluber D. S.: als Dankagung für Taufe 21 Mk. zu Ehren des hl. Josef und Antonius. Als Dank d. hl. Josef für Gebetserh. für 2 Tausen. Elguth Turawa, Bez. Oppeln. Reisse: für Taufe (Theodor) 21 Mk. aus Dank; Schchowik: für Taufe Josef Anton und Alm. als Dank v. J. Soita. Als Dank ein Heidentind zu taufen: Josefina, aus L. 21 Mk.; St. Blasien: Gabe für Missionsalmojen für hl. Messen und zur Taufe eines Heidentindes dankend erhalten, Gott vergelts; Trammersbach:

Gabe für ein Heidentind Jud. Thaddäus dankend erhalten, vergelts Gott; Altbessingen: 50 Mk. für Antoniusbrot, für Meßbund, Meßstipendien und für Druckfachen ddt. erhalten, vergelts Gott; Weitman: Almojen zu Ehren des hl. Josef als Bitte um Hilfe in schwerer Bedrängnis erhalten, vergelts Gott; Leuchtenberg: für 2 Heidentinder Liborius und Barbara 40 Mk. B. L. B. Gott vergelts; Buchhof: 8 Mk. Missionsalmojen als Dank für Erhörng in einem Anliegen, vergelts Gott; Neutkirchen: Gabe für ein Heidentind als Dank für erlangte Hilfe erhalten, Gott vergelts; D. B. in M.: Betrag zur Taufe für 2 Heidentind. als Bitte um Schutz im Krieg und Sinnesänderung erhalten, vergelts Gott; Sonneberg: Almojen für genannten Zweck dankend erhalten, Gott vergelts. Börger: Gott vergelts für richtig erhaltene Gabe zur Taufe eines Heidentindes und Meßstipendien; Oberkirch: Almojen als Dank für Erhörng in einem Anliegen erhalten, Gott vergelts; Lampferding: Als Dank für erlangte Hilfe in einem Anliegen ein Heidentind und Almojen, Gott vergelts; Nögelschwiel: Betrag für genannten Zweck als Dank für Hilfe in schwerem Anliegen erhalten, Gott vergelts; Partsteinhütten: Almojen als Bitte um glückliche Rückkehr des Sohnes vom Felde erhalten, vergelts Gott; Lutzweiler: Gabe für die Mission als Dank für erlangte Hilfe erhalten, Gott vergelts; München: Almojen zu Ehren des hl. Josef und hl. Antonius erhalten, vergelts Gott; B. M. Waldthurn, Gabe als Dank und Bitte für ein Heidentind und Opfer erhalten, Gott vergelts; Stalldorf: Als Dank für glücl. Geburt ein Heidentind (Gertrud Magdalena); Ballweiler: Almojen zu Ehren d. hl. Wendelin um Glück im Stall dankend erhalten, Gott vergelts; Urbach: Ihre Sendung für bestimmten Zweck erhalten, Gott vergelts; Darmstadt: Gabe als Dank zu Ehren des hl. Josef erhalten, vergelts Gott; Lothweiler: Antoniusbrot als Dank für Hilfe im Stall dankend erhalten, vergelts Gott; Frankfurt: Almojen zu Ehren des hl. Judas Thaddäus als Dank für Erhörng erhalten, Gott vergelts; Seligenstadt: Gabe zur Taufe für 2 Heidentinder erhalten, Gott vergelts; Weiden: Ihre Sendung als Bitte in Ihrer Meinung erhalten, vergelts Gott; Bernau: Antoniusbrot und Meßstipendium dankend erhalten, Gott vergelts; Wurmansquid: Gabe für 2 Heidentinder Jakob und Anton erhalten, vergelts Gott; Langenbrücken: Gustav; Saarlühl: Josef und Johann; Dingelsdorf: Almojen, für erlangte Gesundheit; Steinbach: Betrag für 1 Heidentind zum Dank für ein v. hl. Antonius erlangte Wohltat; Issee: Betrag für 5 Hdt. erh. (Jos. Albert, Josef Willibald, Antonius Ludwig, Maria Josefa, Karl Alfons); Degendorf: Franz Xaver; Wurmansquid: (Theresia) 21 Mk. Antoniusbrot 5 Mk.; Hagenbühl: (Johannes) 21 Mk.; Rauenberg: (Josef Mauritius) 25 Mk.; Lüttingen: (Josef); Zell: (Almojen Stanislaus) für Erhörng auf die Fürbitte Mariens und hl. Antonius; Krensheim: (Josef Michael) für Hilfe in schwerer Krankheit; Steinburg: (Josef).

Dankagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

in verschiedenen Meinungen erhielten wir aus:

Biningen, Glasbütte, Margolshausen, Unterthinau, Pippach, Berghausen, Friedberg, Augsburg, Kleintighofen, Regensburg, Kneggau, Butöfchingen, Herrenschwand, Glon, Gunzenhausen, München, Burgen, Kogendorf, Au, Grünstadt, Lichtenek, Hemhofen, Ginhart, Hausach, Schramberg, Biningen, Glasbütten, Margolshausen, Unterthinau, Pippach, Berghausen, Friedberg, Bamberg, Augsburg, Kleintighofen, Regensburg, Kneggau, Butöfchingen, Herrenschwand, Glonn, Gunzenhausen, München, Burgen, Kogendorf, Au, Grünstadt, Lichtenek, Hemhofen, Ginhofen, Hausach, Schramberg, Setztstadt, Mönchherrnsdorf, Alsbach, Birkingen, Mergentheim, Schwendi, Mothorn, Laugheim, Ornbau, Breslau, Echolzmat, Bizingen, Ob. Rohrdorf, Betten, Bedenried, Altdorf, Jental, Baden, Sirmach, Feuerichwand, Muri, Flums, Neuentkirch, Zirkels, Fluellen, Wattwil, Brig, Herbrüggen, Johnsdorf, St. Peter (wieder erlangte Gesundheit eines Kindes), Amstetten, Pörschnitz (Heilung e. Fußleidens), Pöndorf, Zirl (Hilfe in schwerer Krankheit), St. Florian (Dank für Wiederfinden eines Geldbetrages), Troppau, Bigersbach, Seitenstetten, Karlsruhe, Kallmünz, Hohentemnath, Söllsheim, Hemau, Nüdlingen, Stöten, Schönbögen, Oberschwappach, Kirchdorf, Untergriesbach, Königswinter, Biren, Werringssee, Gelsenkirchen, Tönisberg, Westfront, Weisenthurm, Godesberg, Duisdorf, Eulenthal, Stoppenberg, Leichlingen, Lampfringe, Aachen, Cöln, Mülheim, Roetgen, Lorch, Morbach, Noviant, Weisersburg, Lammersdorf, Bonn, Birgel, Rheinbrohl, Crefeld, Saarlouis, Paderborn,